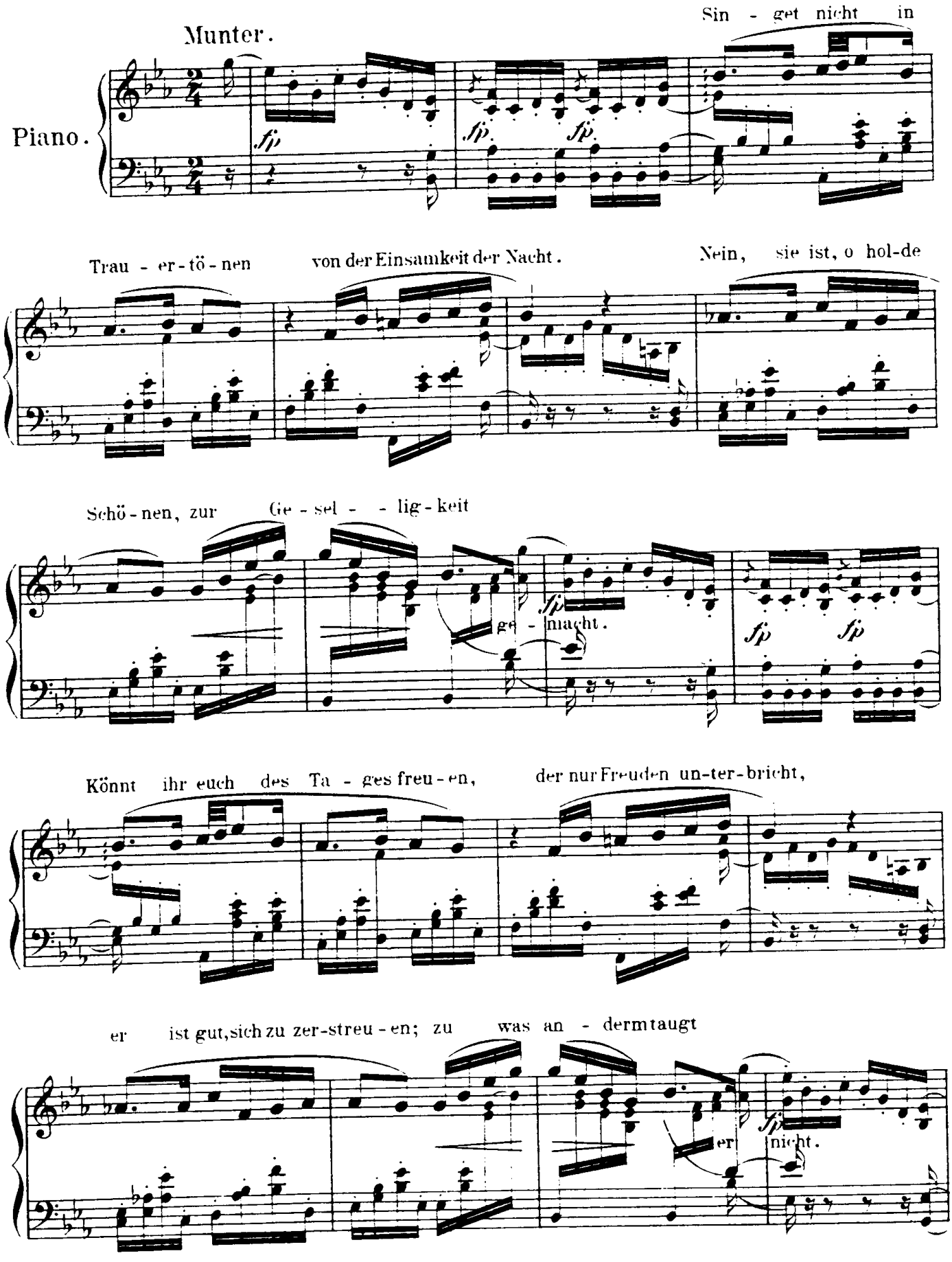
Philinen's Lied.

Philine's song.

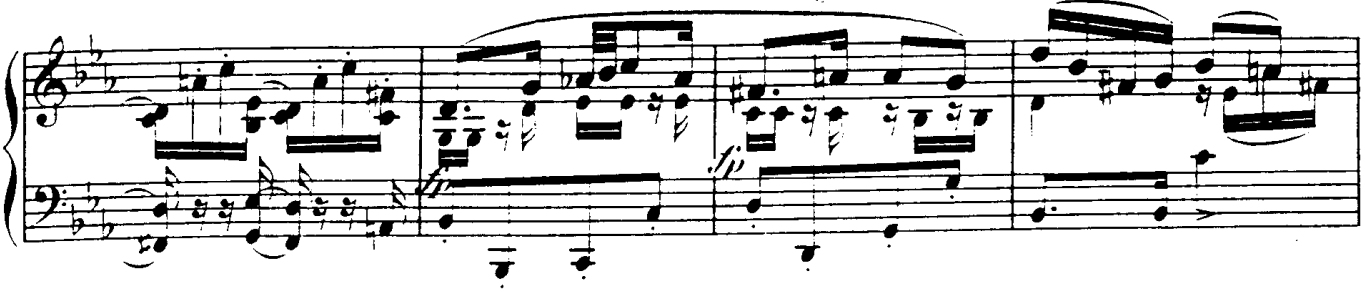
Op. 98. N° 7.

Munter.

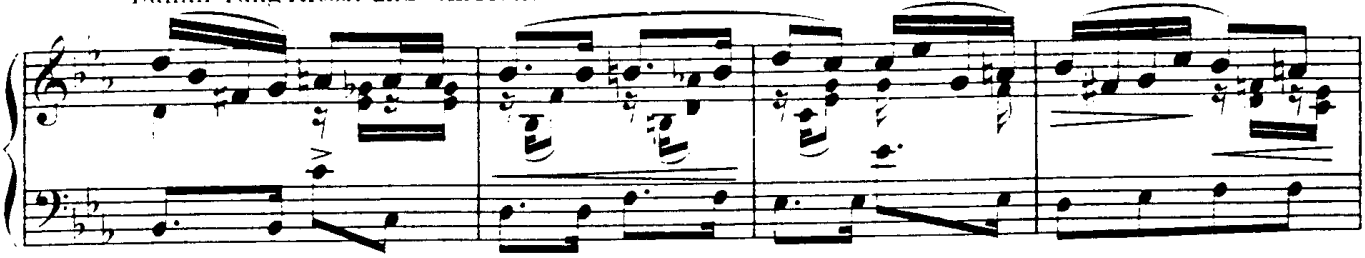
Piano.



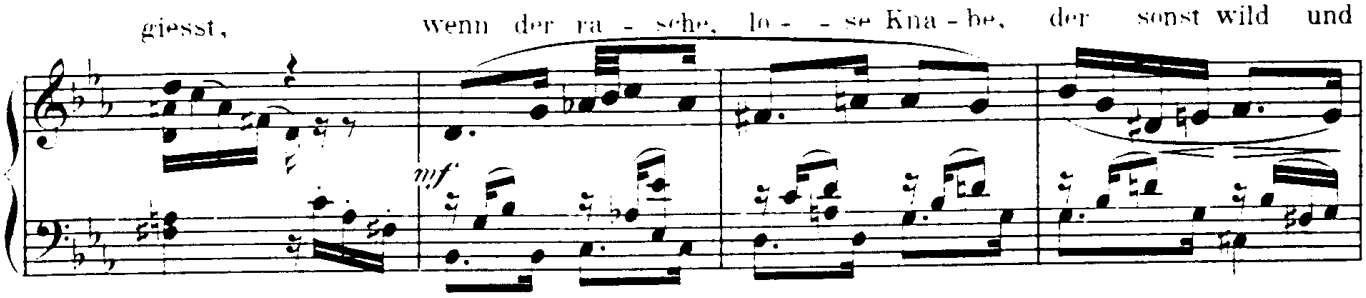
A - ber wenn in nächt'-ger Stun-de sü - sser Lam-pe



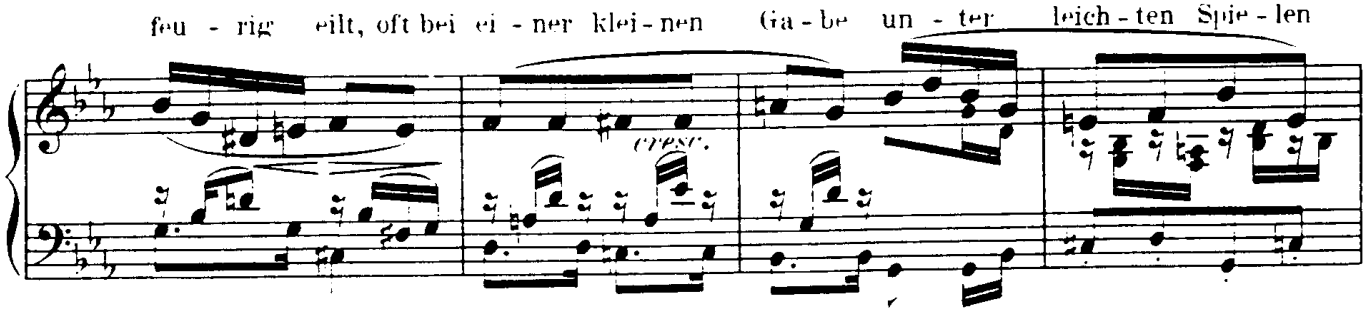
Dämmi-rung fliesst und vom Mund zum na - hen Mun-de Scherz und Lie - be sich er -



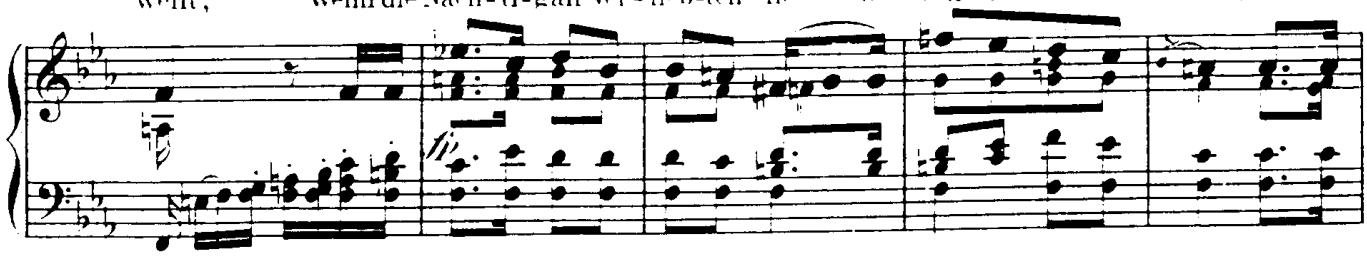
giesst, wenn der ra - sche, lo - se Kna - be, der sonst wild und



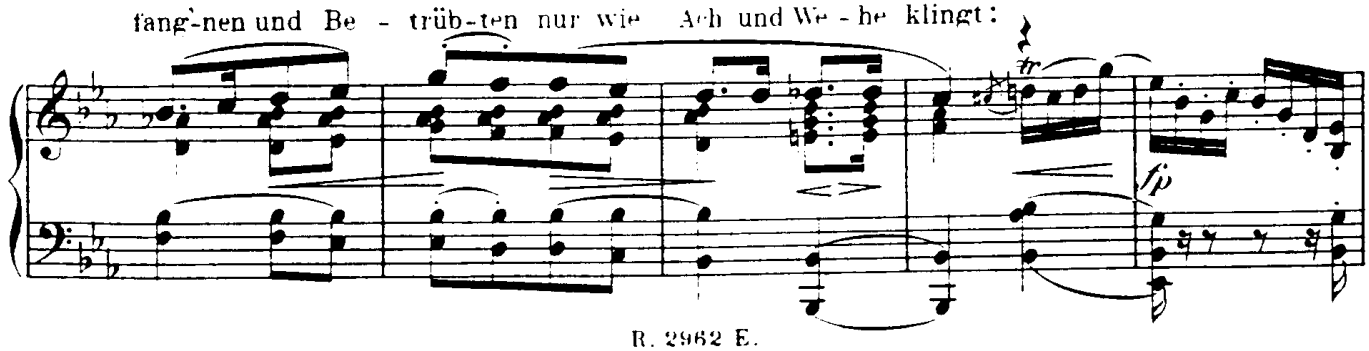
feu - rig eilt, oft bei ei - ner klei - nen Ga - be un - ter leich - ten Spie - len

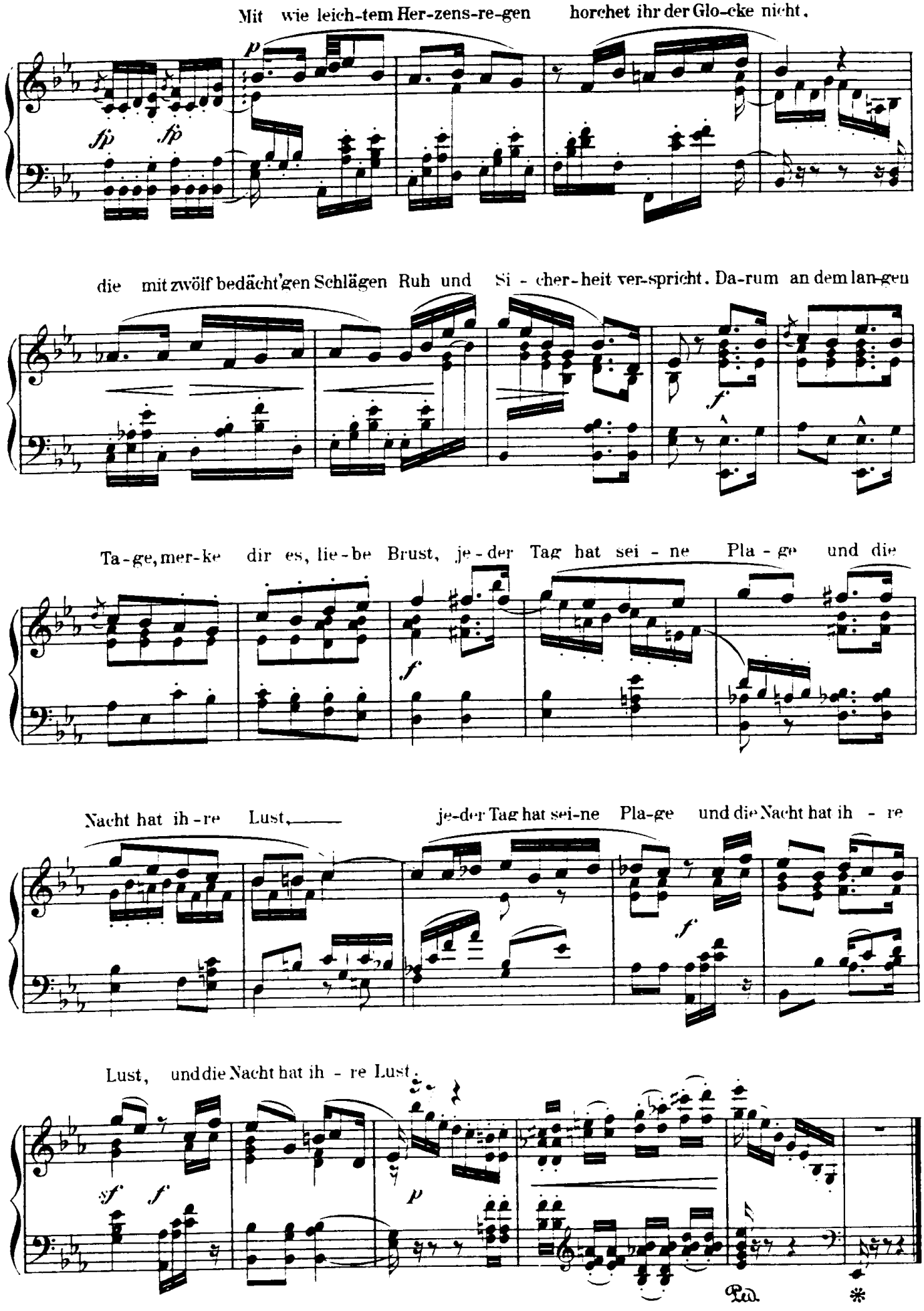


weilt, wenn die Nach - ti - gall Ver - lieb-ten lie - - be - voll ein Liedchen singt, das Ge-



fang'-nen und Be - trüb-ten nur wie Ach und We - he klingt:




Mit wie leich-tem Her-zens-re-gen horchet ihr der Glo-cke nicht,
die mit zwölf bedächt'gen Schlägen Ruh und Si - cher-heit ver-spricht. Da-rum an dem lan-gen
Ta-ge, mer-ke dir es, lie-be Brust, je-der Tag hat sei - ne Pla - ge und die
Nacht hat ih-re Lust, je-der Tag hat sei-ne Pla-ge und die Nacht hat ih - re
Lust, und die Nacht hat ih - re Lust.